



Die OVE ist konzernunabhängig und flexibel: Nutzen Sie das umfassende technische Wissen unserer erfahrenen Mitarbeiter

Über 200 Gebäudeeigentümer nutzen unsere Energiedienstleistungen

Objekt-Versorgung mit rationellem Energieeinsatz, das steht hinter den drei Buchstaben O, V und E. Als privatwirtschaftliches Unternehmen sind wir seit 1993 in der Energiedienstleistung etabliert. Mit unserem Mitarbeiter-Team und externen Vertragspartnern versorgen wir über 200 Objekte im gesamten Bundesgebiet. Unsere Kunden überzeugen Investitionseinsparungen für Anlagentechnik und unser Versorgungskonzept: rationelle Energieverwendung mit hoher Betriebssicherheit.

OVE verknüpft dieses Leistungsversprechen mit allen Vorteilen eines mittelständischen Unternehmens: Wir sind konzernunabhängig, können flexibel reagieren und bieten unseren Kunden individuelle Lösungen. Unsere Geschäftsführer sind voll im Tagesgeschäft tätig und verfügen über eine hohe Vertrags- und Beratungskompetenz. Die erfahrenen Mitarbeiter der OVE sind langfristig im Unternehmen tätig.

Auf dieses Know-how vertrauen auch die Branchenverbände Verband für Wärmelieferung und ESCO Forum im ZVEI, mit denen uns eine aktive Partnerschaft verbindet. Wesentliche Medien der Verbände wie Ausschreibungshilfen und -leitfäden

sowie Datenerhebungsbögen und Vertragsmuster sind mit unserer Unterstützung entstanden.

Unser Leistungsspektrum bezieht sich auf Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen und soziale Einrichtungen. Aber auch gewerbliche und kommunale Gebäude profitieren vom rationellen Energieeinsatz. Spezialisiert hat sich die OVE auf die Contractingarten Energieliefer-Contracting und Technisches Anlagenmanagement.

Die OVE lässt modernste Anlagentechnik in den Objekten installieren. Der Qualitätsstandard führender Hersteller und die kompetente Betreuung ortsansässiger Handwerksunternehmen garantieren eine energiesparende Wärmeerzeugung. So wird Energie effizient genutzt, die Anlagen wirtschaftlich betrieben und die Umweltverträglichkeit verbessert. Um dies dauerhaft zu sichern, werden alle Anlagen per Datenfernüberwachung kontrolliert.

Überzeugen Sie sich auf den Innenseiten dieses Flyers von unseren innovativen und effizienten Projekten.



Gebäude rationell
mit Energie versorgen –
das ist unser Job

Ihre Ansprechpartner

**OVE Objekt-Versorgung mit rationellem
Energieeinsatz GmbH & Co. KG**
Am Pagenkamp 11-15
49214 Bad Rothenfelde

Telefon: (05424) 2188-0
Telefax: (05424) 2188-49
E-Mail: ove@ove.de
Internet: www.ove.de

Stephan Peters
Tel.: (05424) 2188-20
Mobil: 0172/5636700
stephan.peters@ove.de

Fritz Thormählen
Tel.: (05424) 2188-21
Mobil: 0172/5627773
fritz.thormaehlen@ove.de



Fritz Thormählen (li.) und Stephan Peters –
Unternehmensgründer und geschäftsführende Gesellschafter seit über 15 Jahren



ZVEI:



Forum Contracting

OVE ist Mitglied in den Branchenverbänden Verband für Wärmelieferung e. V., ESCO Forum im ZVEI, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. und Forum Contracting e. V.

1994



AUF EINEN SCHWARZEN KNOPF drückte der CDU-Spitzenkandidat für die niedersächsische Landtagswahl, Christian Wulff (rechts), um das erste private Blockheizkraftwerk in Bad Rothenfelde in Betrieb zu nehmen. Der Geschäftsführer der eigens dazu gegründeten Gesellschaft, Stephan Peters (links), erläuterte vor interessierten Gästen das damit verbundene Versorgungskonzept. Foto: Simone Grawe

Beispielhaftes Projekt zur Energieversorgung

Erstes privates Blockheizkraftwerk in Bad Rothenfelde

Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung

1997

Offizielle Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes
der OVE Energie GmbH & Co. KG

Montag, 17. Februar 1997
ab 18.00 Uhr

Heizentrale Sachsensdamm 65 / Ecke Goterstraße,
Berlin-Schöneberg



Programm

■ Vorstellungen:

- Begrüßung
Stephan Peters, OVE Energie GmbH & Co. KG,
- Premiere: Das neue 25-kW-BHKW-Modul der energiewerkstatt in Berlin,
Heinz Ullrich Brosziewski, energiewerkstatt GmbH
- Planung der BHKW-Anlage und des Niederspannungsnetzes,
Peter Zeschke, energiekontor GmbH
- Übergang der Stromversorgungsverhältnisse im

1999

„Ein Beispiel für andere Betriebe“

Blockheizkraftwerk im Bayerischen Hof hilft, die Umwelt zu entlasten

WALDMÜNCHEN (wtk@). „Hier wird nicht nur von Umweltschutz gesprochen, hier wird für den Umweltschutz gehandelt“, stellte Vize-Bürgermeister Josef-Brückl fest, als er das neue Blockheizkraftwerk im Hotel Bayerischer Hof mit einem Knopfdruck in Gang setzte.

Dieses Blockheizkraftwerk schon

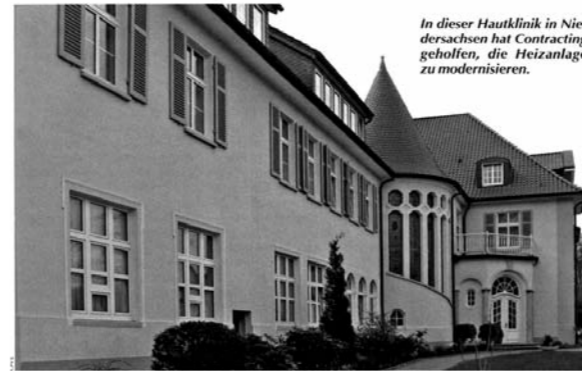


Quelle: Bayerwald Echo

2007

Krankenhaus spart dank neuer Technik bares Geld

Contracting haut für Klinik hin



In dieser Hautklinik in Niedersachsen hat Contracting geholfen, die Heizanlage zu modernisieren.

Die Heizanlage einer Hautklinik in Niedersachsen hat nicht mehr der Abgasnorm entsprochen. Zu hohe Abgasverluste, eine defekte Kaskadenschal-

keine Mehrkosten. Dadurch erhielt die Klinik Freiräume für dringende andere Investition-

Quelle: Liegenschaft aktuell

1995

Blockheizkraftwerk spart Geld und schont Umwelt

Erste Meller Anlage am Altenzentrum Neuenkirchen

Neuenkirchen (gs) Lösungskonzept vertraglich festgelegt: Der Energielieferant mietet den Heizkesselraum des Altenzentrum an, demontiert ferten Wärme wird über mehrere geeichte Wärmemengenzähler durchgeführt, die Abrechnung des Stromverbrauchs

Quelle: Meller Kreisblatt

1997

Umweltfreundliche Heizanlage ein Pilotprojekt mit Dreiecksbeziehung

Nachwachsender Rohstoff ohne Lieferprobleme – Holzschnitzel ersetzen Öl

Bei der „Dreiecksbeziehung“ zwischen der Stadt Melle als Nutzer der Wärme, der Holzschnitzel-Produktion der OVE Energie GmbH als Lieferant und der Holzschnitzel-Produktion der OVE Energie GmbH als Lieferant wird ein Modell für die Holzschnitzel-Produktion entwickelt, das die Holzschnitzel-Produktion in die Holzschnitzel-Produktion einbindet und die Holzschnitzel-Produktion in die Holzschnitzel-Produktion einbindet.



Quelle: Meller Kreisblatt

2003

Moderne Heizanlagentechnik ohne Mehrkosten

>> Energieliefer-Contracting <<

Bei dem Versorgungsobjekt handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus im westfälischen Münster. Die Objekteinheiten mit einer Heizfläche von 4.542 m² teilen sich in 55 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten auf.

Die Wärmeversorgung der Wohnungen erfolgte über eine veraltete Ölheizanlage aus dem Jahre 1973 mit 450 kW, die bei weitem nicht mehr den heutigen Wärmeversorgungsansprüchen moderner Heizstationen entspricht. Die Auswertung aller Kostendaten ergab, dass eine neue Heizanlagentechnik eine Brennstoffeinsparung von ca. 24% erzielt. Diese Einsparungen reichten aus, um die Investitionskosten und die Betreiberpauschale der OVE zu refinanzieren. Nach Abschluss eines Wärmelieferungsvertrages, eines Heizraummietvertrages und der Ertragsabrechnung wurde die Heizanlagenerneuerung in Auftrag gegeben.



Eine neue Heizstation mit 350 kW mit modulierendem Gebläsebrüner, digitaler Regelungstechnik, Fern-

Quelle: Liegenschaft aktuell

2004

Wärme-Contracting

Stärkere Durchsetzung von Energiedienstleistungen

Das Wohn- und Geschäftshaus in Gelsenkirchen mit insgesamt 40 Einheiten und einer zu beheizenden Fläche von 2.444,50 m² ist erfolgreich auf Wärme-Contracting umgestellt worden.

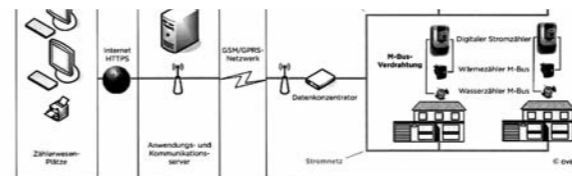
Für Hauseigentümer stellt sich immer häufiger die Frage, ob der Betrieb einer Heizungsanlage eigentlich zu den Kernaufgaben gehört. Die Eigentümer haben zudem ein großes Interesse an niedrigen Betriebskosten für Heizung und Warmwasserbereitung, da diese für die Vermietbarkeit von Wohnungen mitentscheidend sind.

Eine erfolgreiche Umsetzung von der Eigenbetrieblage einer Heizanlage auf das Wärme-Contracting mit gleichzeitiger Kostenparität für die Nutzer konnte der Eigentümer des Liegenschafts in Gelsenkirchen verzeichnen. Begleitet wurde die Hauseigentümer in der Analyse und Umsetzung zur Wärme-Contracting von der Energiegenur Nordhels Westfalen.



Quelle: Liegenschaft aktuell

2011



Symbolische Darstellung eines Smart-Metering-Prozesses

Intelligentes Messen mit Smart Metering

Ziel des integrierten Energie- und Klimaschutzpakets der deutschen Bundesregierung ist es unter anderem, die Verbreitung neuer Technologien zur zügigsten Energieeffizienz zu fördern. Privat- und Sonderkunden sollen damit ihren Energieverbrauch besser steuern und letztlich reduzieren können. Smart Metering ist eine solche Technologie. Sie wird in den nächsten Jahren das Zähl- und Messwesen revolutionieren. Denn sie bietet Potenzial für flexible Tarifstrukturen, Workflow-Optimierung und Kosteneinsparung.

In einer neu errichteten Wohngebäudeinsellung in Köln hat der bundesweit agierende Energie-Contractor OVE Energie GmbH & Co. KG ein solches intelligentes Messwesen bereits installiert. Alle 101 Reihenhäuser des DRH AG Wohnparks sind Niedrigenergiehäuser und entsprechen die Anforderungen der aktuellen Energie-

genieparverordnung (EnEV) um mehr als 34 Prozent. Damit die Hausbesitzer dieses Potenzial voll ausschöpfen können, setzte die OVE auf Smart Metering.

Zur Erfassung der Stromverbrauchswerte wurden digitale Stromzähler (Echelon) verbaut. Die digitalen Zähler sind vor der Installation bereits auf die Belange der OVE und der Endkunden (zwei Tarife) parametrisiert. Über einen Datenkonzentratoren, der in der Elektrozentrale installiert ist, werden die Zählerdaten gesammelt und ausgelesen. Die Bidirektionalität des Systems lässt es zu, dass Informationen geliefert sind dem System Befehle zugeführt werden können, womit diese Zähler einen entscheidenden Vorteil gegenüber klassischen Technologien aufweisen. Über ein Modem (GPRS, GSM, UMTS) werden die Daten und Befehle auf Serverebene gebracht und stehen der OVE zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

Quelle: EnQ-Magazin

Seit 1994 ist die OVE innovativ und effizient

1994
Erstes privates Blockheizkraftwerk in Bad Rothenfelde
> Augenklinik, Bad Rothenfelde

1995
Erstes privates Blockheizkraftwerk in Melle
> Altenzentrum, Melle

1997
Erstes OVE-Contracting-Projekt für eine Wohnanlage
> Wohnanlage Sachsensdamm, Berlin

1997
Erste rein regenerative Energieversorgung mit Holzhackschnitzeln
> Schulzentrum mit Kindergarten, Melle

1999
Blockheizkraftwerk für ein Hotel im Bayerischen Wald
> Hotel Bayerischer Hof, Waldmünchen

2003
Stärkere Durchsetzung von Energiedienstleistungen
> Wohn- und Geschäftshaus, Gelsenkirchen

2004
Auch Nutzer profitieren vom Energie-Contracting
> Wohn- und Geschäftshaus, Münster

2007
Modernisierung ohne Mehrkosten
> Krankenhaus, Bad Rothenfelde

2011
Intelligentes Messen mit Smart-Metering
> Niedrigenergie-Wohnpark, Köln

Weitere Projekte finden Sie auf unserer Homepage unter www.ove.de.